

05 VATERUNSER
PREDIGTREIHE

06 30 MAL
FREUDE

16 UMWELTPREIS
FRIEDHOF



**Pfarrblatt
Hartberg**

FEB 2020 - NR. 01 - 66. JG
www.pfarre.hartberg.at



Hat Jesus gelacht?

„Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel. Da sagte man unter den andern Völkern: Der Herr hat an ihnen Großes getan.“ (Psalm 126,2)

In der Bibel wird berichtet, dass Jesus geweint hat. Hat er auch gelacht?

Da Lachen zum Menschsein gehört und Jesus ein echter Mensch war, dürfen wir mit Recht annehmen, dass Jesus in bestimmten Situationen herzlich gelacht hat. Ihm als Juden war der sprichwörtliche jüdische Humor sicher nicht fremd. Natürlich konnte er auch sehr ernst sein. Aber Ernsthaftigkeit und echter Humor sind ja keine Gegensätze, sondern gehören zutiefst zusammen.



Foto: Friedrich Saurer

Kein Kind von Traurigkeit

Die Heilige Schrift erzählt, dass Jesus in Kana an einer Hochzeit teilnimmt (Joh 2). Hochzeiten sind im Judentum immer fröhliche Ereignisse, wo nicht nur kräftig Wein getrunken, sondern auch viel gelacht wird. Auch bei anderen Festmählern unterhält Jesus sich offensichtlich gut, zumindest lädt man ihn gerne ein. Dass er kein finsterner Asket und kein Kind von Traurigkeit ist, verrät ein Wort, mit dem ihn seine Gegner kritisieren: „Dieser Fresser und Säufer ...!“ (Mt 11,19) Auch aus vielen seiner Gleichnisse spricht Humor. So stellt er ausgerechnet einen schlitzohrigen Verwalter als Vor-

bild effektiven Handelns hin (Lk 16,1–13). Und wenn er zu hartherzigen Hütern religiöser Gesetze, die oft Unwichtiges hochspielen, aber dabei das Wichtigste, die Liebe, übersehen, sagt: „Ihr siebt Mücken aus und verschluckt Kamele“ (Mt 23,24), dann tut er das mit Witz und weiß, dass er die Lacher auf seiner Seite hat.

Ein Mund voll Lachen

Als Jude kennt und betet Jesus die Psalmen: „Dient dem Herrn in Fröhlichkeit!“ (Ps 100,2) – „Da war unser Mund voll Lachen und unsere Zunge voll Jubel. Da sagte man unter den andern Völkern: Der Herr hat an ihnen Großes getan.“ (Ps 126,2) Wenn Jesus diese und ähnliche Verse betet, dann tut er das gewiss nicht mit finsterner Miene, sondern mit einem Herzen, das um die Kraft der Heiterkeit weiß.

Kein Lachzwang

„Bessere Lieder müssten sie mir singen, dass ich an ihren Erlöser glauben lerne: Erlöster müssten mir seine Jünger aussehen!“ In Anlehnung an dieses Wort von Friedrich Nietzsche fragen manche: „Wenn Jesus fröhlich war, müssten da nicht auch die Christen fröhlicher sein?“ Muss man als Christenmensch fröhlich sein? Ich denke, man muss nicht, aber man darf. Fröhlichkeit vorzugaukeln, wo sie nicht aus dem Herzen kommt, wäre nur peinlich. Viele Christinnen und Christen sind – Gott sei Dank! – auch unaufgefordert herzliche und humorvolle Menschen. „Humor ist eine Erscheinungsform der Religion“, sagt Gilbert Keith Chesterton, weil Humor die Dinge dieser Welt nicht zu ernst nimmt. Der Glaube weiß: Nichts ist so ernst, dass Gott es nicht letztlich zum Guten wenden könnte.

Karl Veitschegger, aus „gern katholisch“

Kontakt & Impressum



Foto: Johannes Steinwender

Worte des Chorleiters...

KONTAKT

Röm.-kath. Pfarramt Hartberg
Hauptplatz 11, 8230 Hartberg
+43 (3332) 62279
hartberg@graz-seckau.at
www.pfarre.hartberg.at
Öffnungszeiten Kanzlei:
Mo - Fr 08.30 bis 11.30 Uhr,
Di 17.00 bis 19.00 Uhr (ausgenom-
men Faschingdienst)
Und nach Vereinbarung.

NÄCHSTE AUSGABE:

Do, 27. 02.2020

Redaktionsschluss:

Do, 13. 02. 2020

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. kath. Pfarramt Hartberg, Pfarrer Dr. Josef Reisenhofer, Hauptplatz 11, 8230 Hartberg, Mail: hartberg.pfarrblatt@graz-seckau.at
Layout: Magdalena Schalk, BEd & Simon Wünschler, MA
Druck: kaindorfdruck, 8224 Kaindorf 20 **Titelfoto:** Andrea Schalk
Dieses Kommunikationsmittel erscheint 10x jährlich.

Freude in der Musik ...

„Ihr habt mir mit eurer Musik **viel Freude bereitet ...**“; „Mei, wår des schen ...“, „Singen macht mir große Freude“, „Die Probe heute war wieder richtig lustig!“. So und ähnlich höre ich es immer und immer wieder, wenn Menschen verschiedenster Herkunft, Geschichte und Bildung nach einer Liturgiegestaltung, einem Konzert oder einer Probe mit mir sprechen.

Wahrscheinlich ist diese **Freude über das Gehörte** bzw. Dargebotene einer der wichtigsten Beweggründe, warum ich mich auch nach knapp 30 Jahren musikalischer Leitung des KMV Hartberg an fast jedem Freitag (fast, weil in den meisten Ferien Chorpause ist) darauf freue, in meine Geburtspfarre und -stadt zu fahren.

Besonders in der **Faschingszeit** ist das Gefühl der Freude natürlich ganz groß zu schreiben. Wer freut sich nicht über einen guten Witz, einen wohlschmeckenden Krapfen und ich freue mich auch ganz besonders über musikalische Späße. Dass wir solche in der fünften Jahreszeit, wenngleich ein wenig versteckt und nicht für alle sofort und klar erkennbar, in die Liturgie einbauen dürfen, erfüllt mich mit besonderer Freude (Danke Joe!).

Dieses wunderbare **Gefühl der Freude** taucht in mir aber auch bei der Interpretation tiefgehender Werke in der darauf folgenden Fastenzeit auf. Schmerz und Leid musikalisch zu vermitteln kann große Freude herbeirufen. Und insgeheim freue ich mich schon heute darauf, nach dem Segen beim Hochamt am Ostersonntag den Einsatz zum „Halleluja“ aus Händels „Messiah“ geben zu dürfen ... und die größte Freude empfinde ich, wenn ich nach dem Schlussakkord eine volle Stadtpfarrkirche mit lauter erfreuten Gesichtern sehe.

Johannes Steinwender

Gottesdienst f. Liebende Fr, 14. Feb. 19.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Hartberg



Foto: Andrea Schalk

Am Valentinstag sind besonders alle Liebenden zu einem romantischen Gottesdienst mit „rosigen Aus-sichten“ und Einzelsegen eingeladen.

Musik: HLW Hartberg & Famusica

Live im Internet: www.igod.at

Faschings-Familienmesse So, 23. Feb. 10.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Hartberg



Foto: Helmut Hütter

Herzliche Einladung zur Familienmesse am Faschings-onntag! Thema: „Jesus zaubert alles zum Guten“
Liebe Kinder, schlüpf in ein Kostüm und kommt verkleidet, wenn ihr wollt!

Mitgestaltet von der VS Greinbach

Musik: Victory Pearl (Petra Fleck & Klaus Pichler) mit den TriBühne-Kids

Die MusikerInnen und SängerInnen werden auch beim 10. Kinder- und Jugendtheater „Verhexte Hexenschule“ der triBühne KIDS ab 8. Mai 2020 in der Hartberg-Halle mitwirken.

Veranstaltungen im Februar

Haus der Frauen, St. Johann b. H.

haus der frauen
erholungs- und bildungszentrum

Weil der Tod ein Thema ist

14. Feb. 14.00 Uhr bis 15. Feb. 17.00 Uhr

Unter dem Motto „Was alle angeht, müssen alle angehen“ bietet der Letzte Hilfe Kurs Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Thema Tod. Leitung: Dr. Martin Prein, Thanatologe/Notfallpsychologe, MA der Krisenhilfe OÖ. Anmeldeschluss: 7. Februar

Aus und mit der Bibel leben

26. Feb. 10.00 bis 16.00 Uhr

Besinnungstag mit Bischof Wilhelm Krautwaschl. An diesem Besinnungstag lädt Bischof Krautwaschl ein, sich des Schatzes der Bibel bewusst zu werden. Abschluss: Heilige Messe mit Segnung und Auflegung der Asche. Anmeldeschluss: 21. Februar

Anmeldung:

Tel. 03113/2207, Mail: kontakt@hausderfrauen.at.

Die Hollerstauden Sa, 14. März 19.00 Uhr

Naturparkarena Pöllauberg



Foto: Hollerstauden

Konzert VVK: 20 Euro, AK: 25 Euro,
Karten unter +43(664) 568 9816
oder wolfas77@hotmail.com

Vaterunser-Ausstellung Ab Aschermittwoch

Stadtpfarrkirche Hartberg

Ab Aschermittwoch bis in die Osterzeit gibt es in der Stadtpfarrkirche Hartberg eine Vaterunser-Ausstellung mit Bildern von SR Dipl. Päd. Annemarie Robier. Dazu ist eine Predigtreihe bei den Gottesdiensten in der Pfarrkirche geplant. Die Predigtreihenfolge der Vaterunser-Bitten orientiert sich an den, für den jeweiligen Tag vorgegebenen, Evangelien.

Geplantes Programm:

Aschermittwoch: Vater unser

Erster Fastensonntag:

Führe uns nicht in Versuchung

Zweiter Fastensonntag:

Geheiligt werde dein Name

Dritter Fastensonntag:

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben (Bußgottesdienste)

Vierter Fastensonntag:

Sondern erlöse uns von dem Bösen

Fünfter Fastensonntag: Denn dein ist die Kraft

Palmsonntag: Dein Reich komme

Gründonnerstag:

Unser tägliches Brot gib uns heute

Karfreitag:

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden

Osternacht: Im Himmel

Ostersonntag: ... und die Herrlichkeit

Ostermontag: Amen

**Freut euch zu jeder Zeit!
Betet ohne Unterlass!
Dankt für alles;
denn das ist der Wille Gottes
für euch in Christus Jesus.**

1 Thess 5,16-18

Kreuzweg & hl. Messe Fr. i. d. Fastenzeit, 8.00 Uhr

Kalvarienberg



Foto: Sepp Lind.

Treffpunkt und Parkplatz bei der 1. Kreuzwegstation

Wir gehen Seinen Kreuzweg nach und Er geht unseren Kreuzweg mit! Das Leiden, die Not und das Kreuz gehören zu den menschlichen Grunderfahrungen. Die KfB, die KMB sowie die Vorbeter, laden herzlich ein zu dieser meditativen Einstimmung hin auf die Karwoche und Ostern. Sepp Lind

Am Ostermorgen, 12. April, 5.30 Uhr Auferstehungsfeier

Aschermittwoch Mi, 26. Feb. 19.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Hartberg



Foto: Gert Toth

Wir begehen den ersten Tag der Fastenzeit mit einem besonderen Ritus im Gottesdienst, der Aschensegnung und Auflegung des Aschenkreuzes auf die Stirn. Die Asche ist ein uraltes Symbol für Vergänglichkeit, Reinigung und neue Fruchtbarkeit und wird aus verbrannten Palmkätzchen des Vorjahres gewonnen.

Musik: Chello Ladies



Unterstützungsverein Humanitas Hartberg-Bocşa



Wir wollen hier einen kurzen Rückblick bringen, wie sich die Rumänienhilfe der Hartberger Gruppe im Laufe der Jahre entwickelt hat.

Das Ziel von Humanitas ist es, diese Hoffnung den Menschen in Bocşa nicht zu nehmen.

1990 begann das „Hartberger Komitee“ um den damaligen Stadtpfarrer August Janisch Kontakte aufzunehmen und brachte erste Hilfslieferungen nach Rumänien. Über diese Anfänge hat Pater August Janisch in der letzten Ausgabe von Noutate-Actualitate ausführlich berichtet. Aus diesem Komitee entstanden der Partnerschaftskreis und schließlich 1993 die Vereine „Humanitas Hartberg“ und „Humanitas Bocşa“. Die Vereinsgründungen brachten vor allem enorme bürokratische Vorteile, denn in den Anfangsjahren musste man an den Grenzen sehr lange Wartezeiten und überbordende Bürokratie in Kauf nehmen, um die Hilfstransporte durchführen zu können.

„Die Hoffnung bleibt für viele Menschen die einzige Kraft, auf die sie sich verlassen können.“ (Arnold Metznitzer)

In Mircea Grecu fand man neben vielen anderen eine Vertrauensperson für die Organisation in Bocşa. Er ist auch heute noch „unser Mann“ im Humanitas-Haus, das vom Verein gekauft werden konnte. Durch den finanziellen Beitrag, den wir Monat für Monat beisteuern, können wir diese „soziale Anlaufstelle“ das ganze Jahr über aufrecht erhalten. Mircea Grecu hat für die Anliegen der Armen ein offenes Ohr und kann spontane Hilfe anbieten. Die Spendengelder, die wir dankenswerterweise erhalten, machen dies möglich.

Im Laufe der letzten 30 Jahre konnten wir vieles bewirken. Wir erinnern uns unter anderem an:

- 30 durchgeführte Weihnachtspaketaktionen
 - den Bau und Ausbau des Humanitashauses
 - 10 Ferienaktionen für rumänische Kinder in Österreich
 - unzählige Hilfslieferungen
 - viele Oster- und Adventbasare
 - die Besorgung spezieller Medikamente
 - großartige Spenden medizinischer Geräte
 - die medizinische Hilfe (auch OPs), die in Rumänien so nicht möglich gewesen wäre
- Wir hoffen, dass wir noch lange als karitativer Verein in Rumänien helfen können.

Team Humanitas Hartberg

Bilder von der Weihnachtspakete-Aktion 2019



Foto: Renate Leiss

Im Gespräch mit Wilhelmine Fink

Du setzt dich schon seit 1990 für Menschen in Rumänien ein. Wie kam es dazu?

Nach dem Sturz des Ceaușescu-Regimes waren die Zeitungen voll mit Meldungen über die Not in Rumänien. Mein Mann Fritz und ich waren in einer Gruppe um Pater August Janisch, die Überlegungen anstellte, wie man helfen könne. Seither hat uns das Engagement für dieses Land nicht mehr los gelassen.

Wieso wurde gerade die Stadt Bocșa ausgewählt?

Der Zufall wollte es, dass ein rumänischer Flüchtling, der sich damals in Pöllau aufhielt, Pater Janisch von der Not in Bogschan berichtete und bat, diese Menschen nicht zu vergessen.

Wo liegt Bocșa eigentlich?

Die Stadt hat etwa 17 000 Einwohner und liegt im Banat etwa 3 Autostunden südöstlich von Temesvar.



kaum zu glauben:
hier wohnt eine Familie mit kleinen Kindern



Foto: Sepp Fink

Wilhelmine Fink

ist die Obfrau des Unterstützungsvereins Humanitas Hartberg-Bocșa

Welche Eindrücke kannst du uns von der ersten Weihnachtspakete-Aktion schildern?

Unsere erste Fahrt war am 2. November 1990. Was mir im Gedächtnis geblieben ist, sind Schotterstraßen mit gewaltigen Schlaglöchern, Pferdefuhrwerke, die plötzlich auftauchten, weil die Straßen in völliger Dunkelheit lagen, armselige Zustände und große Not.

Ihr wart damals privat untergebracht?

Ja, dadurch lernten wir die Not hautnah kennen und es wurden viele Bitten an uns heran getragen. Neben Lebensmitteln fehlten auch viele Dinge des täglichen Bedarfs.

Dies war der Anfang der Hilfslieferungen?

Wir haben begonnen Kleider, Kleinmöbel und andere Hilfsgüter zu sammeln. Wir stellten unsere große Werkstatthalle zum Sortieren der Kleider und als Zwischenlager zur Verfügung. Anfangs konnten wir so bis zu 40 Mal pro Jahr voll beladene LKWs mit Gütern nach Bocșa liefern.

Zusätzlich gab es bisher jährlich eine WPA?

Ja, wir haben heuer im November dank unserer treuen Spender die 30. Weihnachtspakete-Aktion durchführen können.

Warst du auch heuer wieder dabei?

Ich habe natürlich auch heuer wieder sehr gerne teilgenommen.

Das Interview führten Renate & Ernst Leiss

Ins Bild gebracht...



Foto: Gertr. Toth

KINDERKRIPPENFEIER

Mit den vielen leuchtenden Sternen von der Kinderkrippenfeier bedanken wir uns bei allen Musikgruppen, Schulen, Liturgischen Diensten, Tontechnikern, dem Video- und Fotografenteam, den Kirchenschmückerinnen und dem Mesnersteam sehr herzlich für die Mitgestaltung der Gottesdienste in der Weihnachtszeit!

ADVENTKLANZSEGNUNG

Das erste Adventwochenende war geprägt von vielen Adventkranzsegnungen, hier bei der Familienmesse

ADVENTGOTTESDIENST

Adventgottesdienst zum Thema „Warten“



Foto: Alois Hofer



Foto: Alexander Postl

ÖKUMENISCHE FEIER

Ökumenische Feier zur Gebetswoche für die Einheit der Christen gestaltet vom Ökumenischen Bibelkreis und der Musikgruppe BuntGemischt





Foto: Helmut Hütner

CHRISTTAG

Valentina Cäcilia wurde bei der Festmesse am Christtag getauft, umgeben von den Klängen des Kirchenmusikvereins, dessen Obfrau ihre Mama ist



Foto: Josef Berghofer

FAMILIENMESSE MIT TAUFE

Familienmesse mit Weihnachtsspiel, heiliger Taufe und Kindersegnung am Fest der Heiligen Familie



Foto: Irmgard Schneider

CHRISTMETTE

Christmette unter freiem Himmel auf der Spielstätte



Foto: Elisabeth Auer

MEHR FOTOS AUF:
WWW.PFARRE.HARTBERG.AT



Kinder & Jugend

Firmvorbereitung



FIRMBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER

Michaela Hörtnner
Anna Jeitler
Hannah Kielnhofner
Laura Kraußler
Gernot Kraußler
Nina Lechner
Eva Obermüller
Martin Pesendorfer
Alexander Postl
Barbara Postl
Michaela Rodler
Magdalena Schalk
Sarah Schalk
Markus Schaunigg
Carina Stögerer
Maria Wilfinger
Christian Zechner

Foto: Johannes Ringhofer

„Echt stark, stark fürs Leben!“ ist das Thema der heurigen Firmvorbereitung. 85 junge Mädchen und Burschen machen in unserer Pfarre mit, aufgeteilt in 11 Firmgruppen. 17 Frauen und Männer haben die Aufgabe der Firmgruppen-Begleitung angenommen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir wünschen allen Mädchen und Burschen viel Freude und Gottes Segen auf dem Weg zur Firmung und bitten die Pfarrgemeinde um das begleitende Gebet.



Foto: Johannes Ringhofer

„Lebendiges Wasser des Lebens“ wurde eindrucksvoll von der Landjugend bei der Jugendmesse mit Start der Firmvorbereitung thematisiert.

Himmlich gelacht



Cartoon: Seppi Promitzer

Auf einer Faschingsparty sind allerlei verkleidete Personen, darunter auch ein Bettler. Als gegen Ende der Veranstaltung der Kellner auch beim Bettler kassierten wollte, sagte dieser: „Ich bin echt.“



Sternsingen verwandelt zum Besseren

Beim Sternsingen wurden heuer **222 Kinder, Jugendliche und Erwachsene** mit der Krone auf dem Kopf und dem Stern in der Hand zu „Heiligen Königen“ verwandelt.

Sie haben **44.036,84 Euro Spendengeld** gesammelt und freuen sich, dass sie damit einen wertvollen Beitrag leisten können, damit sich das Leben von vielen Menschen in den Slums von Nairobi in Kenia nachhaltig zum Besseren wandeln kann.

50 Gruppen waren auf **58 Tagestouren** unterwegs und haben gut geführt durch **48 Begleitpersonen** über **4.000 Haushalte** besucht. Manche Gruppen legten dabei sogar 12 km und mehr an einem Tag zurück.

Rund 300 kleine und große Menschen haben bei der Dreikönigsaktion mitgewirkt, das ist großartig! Ihnen und den Pfarrgemeinderäten, die in den Dörfern die Gruppen koordiniert haben, und allen SpenderInnen gebührt ein großes herzliches Vergelt's Gott! Gemeinsam konnten wir einen wichtigen Verwandlungs-Beitrag zu einer besseren Welt leisten. – Denn: Sternsingen verwandelt! – Sternsingen verwandelt zum Besseren. – Sternsingen verwandelt unser Leben!

Andrea Schalk

€ 1.704,39	Eggendorf
€ 1.211,00	Flattendorf
€ 810,00	Habersdorf
€ 2.991,00	Löffelbach, Buchberg, Heckerberg & Neuberg
€ 1.720,50	Maria Lebing
€ 650,00	Mitterdombach
€ 2.582,30	Neusafenu, Safenu
€ 2.197,20	Penzendorf
€ 3.334,20	Ring
€ 2.216,90	Schildbach
€ 296,00	Schölbing, Mitterberg
€ 1.055,00	Siebenbrunn
€ 1.194,00	St. Anna, Aue
€ 3.106,74	Staudach
€ 751,00	Unterbuch, Oberbuch
€ 0,00	Unterdombach
€ 920,01	Wenireith, Totterfeld
€ 1.001,00	Wolfgrub, Fischersiedlung
€ 27.741,24	Zwischensumme Dörfer
€ 8.433,15	Summe Hartberg Ost
€ 6.922,56	Summe Innenstadt
€ 939,89	Sonstige Spenden und Opfergeld
€ 44.036,84	Summe Pfarre Hartberg

Danke!





Foto: Friedrich Saurer



20-C+M+B-20

Gratulationen

DIR. FRITZ PACK ÜBERTRITT IN DEN RUHESTAND

Das pensionsbedingte Ende der Schulzeit von Dir. Fritz Pack an der HAK lässt uns einerseits Danke sagen für die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Pfarre; andererseits freuen wir uns, dass Dir. Fritz Pack weiterhin in verschiedenen Arbeitsfeldern der Pfarre mitwirkt. Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!



Foto: Sepp Fink



Foto: Christian Jettler

MARIA GRASSL FÜR IHR ENGAGEMENT GEEHRT

An 22 verdiente Persönlichkeiten überreichte Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer in der Aula der Alten Universität das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Unter den Geehrten ist auch die Hartbergerin Maria Grassl, Teamleiterin des Hospizteams Hartberg. Sie ist seit dem Jahr 1996 im Hospizteam tätig und führt seit 2008 die Geschicke des Hospizteams Hartberg. Durch ihr ehrenamtliches Engagement hat sie dazu beigetragen, dass die grundlegenden Werte der Hospizbewegung – Solidarität, Wertschätzung und Dasein für den Mitmenschen in seiner letzten Lebensphase – immer mehr in der steirischen Gesellschaft verankert werden konnten. Die Pfarre Hartberg gratuliert Maria Grassl sehr herzlich!



Foto: Fischer

BARBARA SCHILDBÖCK BESONDERES JUBILÄUM

Gratulation und Segenswünsche von unserer Pfarre an die evangelische Pfarrerin Mag. Barbara Schildböck zum 25-jährigen Ordinationsjubiläum.

 Jubiläum

NACHTRAG DEZEMBER

Gertrud König, 03. Dez.
80 Jahre, Löffelbach

NACHTRAG JÄNNER

Aloisia Windhofer, 02. Jan.
88 Jahre, Unterbuch

FEBRUAR

Ignaz Fuchs, 16. Feb.

97 Jahre, Siebenbrunn

Johanna Leitner, 08. Feb.

95 Jahre, Ring

Josef Mauerhofer, 16. Feb.

91 Jahre, Staudach

SR Margaretha Kohlhauser,

28. Feb. 91 Jahre, J.-Gerlitz-Gasse

Maria Mayer, 26. Feb.

89 Jahre, Am Sonnenhang

DI Karl Otto Denkmeyr, 28.

Feb. 88 Jahre, Am Sonnenweg

Josef Ertl, 08. Feb.

87 Jahre, Löffelbach

Maria Postl, 10. Feb.

86 Jahre, Löffelbach

Aloisia Schneider, 25. Feb.

86 Jahre, Neusafenauer Str.

Johanna Spitzer, 03. Feb.

81 Jahre, Ring

Hermine Arnold, 06. Feb.

80 Jahre, Habersdorfer Str.

**Tim Erhart**

Danja Erhart & Robert Karl Amesbauer, Löffelbach

Paul Koch

Elisabeth & Peter Karl Koch, Pöllau

Bernadette Florentina Koch

Bettina Maria & Christian Koch, Penzendorf

Jakob Karl Schweighofer

Sonja & Matthias Schweighofer, Staudach

Eva Hoppel

Daniela & Eric Hoppel, Staudach

Lorena Rosa Jung

Lisa Maria Jung & Kevin Gössl, Pöllau

Fabio Feiner

Kerstin Feiner & Andre Felberbauer, Pöllauberg

Valentina Cäcilia Frankenberger

Katharina & Georg David Maria Frankenberger, Hartberg

Klara Paulina Muhr

Karina Muhr, Wien

Michael Hausleithner

Anna Scheider & Helmut Michael Hausleithner, Ring

Anton Mandl

Claudia Renate Mauerhofer & Thomas Alois Mandl, Staudach

Mia Rieger

Marion Finker & Manuel Rieger, Hartberg

Paul Gleichweit

Senea El Sherif & Jürgen Gleichweit, Penzendorf

Marc Putz

Sarah & Daniel Putz, Staudach

**Reinhard Klosterer**

69 Jahre, Hartberg

Maria Reichl

94 Jahre, Hartberg

Hermine Meißl

98 Jahre, Hartberg

Justine Schöngrundner

96 Jahre, Flattendorf

Gertrude Mogg

81 Jahre, Hartberg

Alfred Hofer

79 Jahre, Ring

Maria Ehrnhöfer

89 Jahre, Hartberg

Maria Haas

95 Jahre, Hopfau

Marta Kühn

93 Jahre, Hartberg

Karl Hirzer

86 Jahre, Flattendorf

Hermann Staller

47 Jahre, Penzendorf

Franz Haindl

66 Jahre, Ring

Ernst Schöngrundner

77 Jahre, Schölbling

Franz Scherf

57 Jahre, Flattendorf

Theresia Schweighofer

89 Jahre, Neusafenau

Maria Steiner

88 Jahre, Habersdorf

Umweltpreis der Diözese Graz Seckau

“Friedhof als Ort des Lebens“

Die Diözese Graz-Seckau hat 2019 einen Umweltpreis für Friedhöfe unter dem Motto „Friedhof als Ort des Lebens“ ausgeschrieben. Kriterien waren z. B. Artenvielfalt, Barrierefreiheit, Bepflanzung, Chemie vermeiden, Grabsteine, Kerzen, Kommunikation, Müllvermeidung, Pastorale-soziale Aspekte und Sonstiges.



Foto: Ivo Velchey

In den letzten Jahren ist die Friedenswiese entstanden, und es hat sich am Friedhof vieles gut und neu entwickelt. Diakon Franz Hollensteiner und die Ehrenamtlichen des Friedhofsausschusses bilden ein sehr innovatives Team. Wirtschaftsrat Sepp Lind, Mitglied dieser Gruppe, hat die erforderlichen Unterlagen zusammengeschrieben. Frau Gerti Toth hat Fotos beige-steuert. Die Pfarre hat das Projekt im Oktober vorigen Jahres eingereicht. Die Jury, bestehend aus dem diözesanen Arbeitskreis Nachhaltigkeit und externen Fachleuten, sichtet und bewerteten die eingereichten Unterlagen der verschiedenen Friedhöfe.

Ende November wurde die Pfarre Hartberg eingeladen, VertreterInnen zu einem Festakt in den Barocksaal des Priesterseminars nach Graz zu entsenden. Seitens unserer Pfarre haben Sepp Lind, Karl Schlögl, Fritz Ertl, Helmut Fischer (alle vom Friedhofsausschuss) und Prof. Hans Rieger vom Naturschutzbund teilgenommen.

Im Rahmen eines würdigen Festaktes ist dann unserer Pfarre für das ganzheitliche Friedhofskonzept, die gute Kommunikation sowie die einfühlsame und naturnahe Beerdigungskultur ein Umweltpreis 2019 für den Friedhof und auch für die Friedenswiese zuerkannt worden. Unsere Vertreter konnten die Urkunden und Preise in Empfang nehmen.

Liebe Pfarrbevölkerung, liebe Grabberechtigte, dass die Pfarre Hartberg mit diesem Preis ausgezeichnet worden ist, ist auch Ihr Verdienst. Sie sind es, die die Gräber so umsichtig und liebevoll pflegen und nach den Richtlinien der Friedhofsordnung gestalten. Ein besonderer Dank gebührt auch der Bestattung, den Steinmetzbetrieben, dem Friedhofarbeiter, den Friedhofgärtnern und der Stadtgemeinde für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Bauen wir darauf auf, dass der Friedhof ein „Ort des Lebens und der Kommunikation“ ist und bleibt. Vergelt's Gott!

Für den Friedhofsausschuss: Sepp Lind, Franz Hollensteiner

Sammlungen 2019

Vergelt's Gott!
Dr. Josef Reisenhofer
Pfarrer

1. CARITAS – INLANDSHILFE:

Caritas Haussammlung	€	11.110,50
Familienhilfe	€	490,00
Augustsammlung	€	419,00
Erntedank	€	489,00
Elisabeth-Sonntag	€	288,00
	€	12.796,50

2. MISSION – ENTWICKLUNGSHILFE:

Dreikönigsaktion	€	41.636,65
Missio - Opfer für Priesterausbildung	€	310,00
Familienfasttag für Entwicklungshilfe	€	1.490,00
MIVA: Christophorusaktion	€	630,00
Weltmissionssonntag	€	362,00
Bruder in Not	€	970,22
Weihnachtspakete und allgemeine Spenden für Rumänien	€	3.892,00
	€	49.290,87

3. WEITERE SAMMLUNGEN:

Weltgebetstag für geistliche Berufe:	€	62,00
--------------------------------------	---	-------

GESAMTERGEBNIS 2018	€	62.138,95
GESAMTERGEBNIS 2019	€	62.149,37

0664
174 22 44

B BAGGERUNTERNEHMEN
ERDBAU

HÖRTING

Eggendorferstraße 6 • 8230 Hartberg

Was mir Kraft gibt.



Foto: Helmut Hütter

Helmut Hütter
Mitarbeit im Video- und Fotografenteam der Pfarre

Lebensbejahend ist das Gleichnis vom Senfkorn, dem kleinsten der Samenkörner: „...sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.“

Auch in unserem wilden Garten gibt es unbemerkte Samen, die unerwartet schöne Blüten hervorbringen.

Lebensfreude geben mir oft die noch unbeschwerten Kinder, wenn sie plötzlich über für sie Lustiges zum Lachen und Kichern anfangen. Die Familie, die trotz Unterschiedlichkeiten im Fall des Falles zusammenhält, ist eine Kraftquelle. Ein ganz kleines, hier unbeantwortetes „kräftiges“ Beispiel: Wer zeigt mir das, das ich nicht finde, obwohl es vor meiner Nase steht?

Nicht selbstverständlich, aber eine Grundlage zur Freude am Leben ist auch unsere vollkommen unvollkommene große Gemeinschaft, die mitwirkt, dass wir in Freiheit wählen und in Frieden leben dürfen.

Kloster Nachrichten



**Das
Kloster
wird
saniert!**



Foto: Kloster



Foto: Kloster

Spenden an:
Gemeinschaft
des Hl. Philipp
Neri Kloster
Hartberg

AT39 2081
5000 4268
7582

Renovierung im Kloster

Die Arbeiten im Kloster sind im Jahr 2019 gut vorangeschritten. Wir danken allen bisherigen Spendern und Spenderinnen und bitten auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

Vergelt`s Gott!

Priestergebet

Do. 06. Feb., 18.30 Uhr

Franziskussaal

Hagiotherapeutische Apotheke

Do. 20. Feb., 16.00 Uhr

Pater Pio Saal

Einkehrtag

Sa. 29. Feb., ab 9.00 Uhr

Kloster

Einkehrtag mit P. Rudolf Schaffgotsch CO. „Die Spiritualität des Heiligen John Henry, Kardinal Newman.“

Durch die Heiligsprechung im Oktober 2019 stellt uns die Kirche den englischen Oratorianer John Henry Newman als Glaubensvorbild vor. Als Konvertit im viktorianischen England hat er alles gewagt. Ist es vernünftig zu glauben? Worauf kann sich die Hoffnung des Christen stützen und worauf darf sie sich richten? P. Rudolf Schaffgotsch ist Priester des Oratoriums in Wien und Krankenhausseelsorger im Franziskus Spital der Elisabethinen und Hartmannschwwestern.

HEILIGE MESSE

So. & Feiertag: 07.30 & 09.00 Uhr,
Mo - Sa 07.30 Uhr

BEICHTE UND AUSSPRACHE

Täglich 07.15 Uhr
& nach Vereinbarung

LAUDES

Mo. - Sa. 08.10 bis 08.20 Uhr,
Franziskussaal

STILLE ANBETUNG

Mo. - Sa. 08.20 bis 17.00 Uhr,
Franziskussaal

VESPER

Mo. - Sa. 17.00 bis 17.10 Uhr

LOBPREIS

Fr, 18.00 bis 19.30 Uhr,
Franziskussaal

LEGIO-MARIAE-GEBETSGRUPPE

Di, 19.15 bis 20.45 Uhr,
Pater-Pio-Saal

KATECHESE

Jeden 3. Do. im Monat,
19.00 Uhr, Pater-Pio-Saal

BARMHERZIGKEITSSTUNDE

Täglich 15.00 bis 16.00 Uhr

ROSENKRANZ

Mo. - Sa. nach der Hl. Messe

HL.-GEIST-ROSENKRANZ

Mi, 17.20 Uhr nach der Vesper &
Do, 18.00 Uhr, Franziskussaal

HEILUNGSGEBET

Jeden 3. Sa im Monat
von 16.00 bis 17.00 Uhr

NACHTANBETUNG

Jeden letzten Fr. im Monat
von 19.30 Uhr bis Sa. 07.00 Uhr,
Franziskussaal



Kontakt & Service

Dr. Josef Reisenhofer, Pfarrer
+43 (676) 8742 6183
pfarrer@htb.at

P. Roger Rubakisibo BTh
Seelsorger
+43 (664) 9124 837
roger.rubakisibo@graz-seckau.at

Franz Hollensteiner
Diakon, Krankenhausseelsorger
+43 (676) 8742 6682
franz.hollensteiner@graz-seckau.at

Karl Ertl, Diakon
Polizei- und Notfallseelsorger
+43 (664) 3230 802
karl.ertl@gmail.com

Dipl.PA Andrea Schalk
Pastoralassistentin
+43 (676) 8742 6993
andrea.schalk@graz-seckau.at

Elisabeth Jeitler
Pastorale Mitarbeiterin
+43 (664) 1527 741
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

Sepp Fink, Mesner
+43 (664) 1533 917
mesner@htb.at

KIRCHENPUTZ

Den Kirchenputz für Februar übernehmen die Frauen vom Ring. Verantwortlich dafür ist Christine Schwaiger.

Caritas & Pfarren

PFARRCARITAS

RaK, Hauptplatz 13
Sprechstunde:
Mo, 08.30 bis 09.30 Uhr
Josefine Pansy
+43 (676) 8742 6697

SEELSORGLICHES GESPRÄCH

RaK, I. Stock
Mo, 03. Feb.
17.00 bis 18.00 Uhr
Team Aussprache und Seelsorge
+43 (664) 9721 618



ZEIT FÜR MEINE TRAUER

Maria Grassl, Hospizteamleiterin
+43 (676) 4769 206
hartberg@hospiz-stmk.at
Maria Auer, Trauerbegleiterin
+43 (664) 9721 618



INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

Rotkreuzplatz 2
Mi, 09.00 bis 11.00 Uhr
& 17.00 bis 19.00 Uhr



VINZENZGEMEINSCHAFT

Obfrau Hartberg
Ingrid Rodler +43 (664) 1516 856
Vinziladen Hartberg
Grazer Straße 1
Renate Lechner +43 (664) 5513 604



ANMELDUNG FÜR GEBURTSTAGSGRATULATIONEN AB 80

Der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) entsprechend, bedarf es für Geburtstagsgratulationen und Veröffentlichung im Pfarrblatt einer schriftlichen Zustimmungserklärung. Diese ist an die Pfarrkanzlei Hartberg zu übermitteln. Formulare gibt es in der Pfarrkirche, Pfarrkanzlei und auf www.pfarre.hartberg.at



— Termine —

Gottesdienst Ordnung

PFARRKIRCHE

Heilige Messe

So, 8.30 Uhr, 10.00 Uhr, 19.00 Uhr

Di, 19.00 Uhr

Fr, 8.30 Uhr

Sa, 19.00 Uhr

Eucharistische Anbetung

Di, 18.30 Uhr

Rosenkranz

Sa, So, 18.30 Uhr, Mo, 18.00 Uhr

KRANKENHAUSKAPELLE

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Hi. Messe

Mi, 12. Feb., Welttag der Kranken, es besteht die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen, Zelebrant Pfr. Wolfgang Fank.

Aschermittwoch

26. Feb.

Wort-Gottes-Feier mit der Möglichkeit die Hi. Kommunion zu empfangen:

Mi, 05. Feb. und 19. Feb.

SENIORENHAUS MENDA

Hi. Messe

Do, 14.30 Uhr

FEBRUAR

So, 02. Maria Lichtmess

08.30 Hi. Messe mit Kerzenopfergang; mit unseren Caritas HaussammlerInnen. Anschließend Treffen der Caritas-HaussammlerInnen, RaK

10.00 Familienmesse mit Kerzen, Gestaltung: VS Buch, Musik: Singgruppe St. Magdalena  

19.00 Marienmesse mit Kerzenopfergang und Blasiussegen

Mo, 03.

17.00 Reden hilft! Aussprachemöglichkeit, RaK (S.19)

19.00 FirmbegleiterInnen-Treffen, RaK

19.00 Arbeitskreis der Frauen

Do, 06.

08.30 Frauenmesse

19.00 Treffen der Vinzenzgemeinschaft, RaK

20.00 Treffen d. Gruppe KinderKirche

So, 09.

10.00 Hi. Messe 

11.15 Hi. Taufe

Mi, 12.

19.30 Firm-Eltern- und Patenabend mit dem Firmspender Dr. Erich Linhardt, GH Pack, Lebing Au

Do, 13.

19.00 Hi. Messe in Penzendorf

Fr, 14. Valentinstag

08.30 keine hi. Messe

19.00 Gottesdienst für Liebende, Musik: HLW Hartberg und Famusica (S.04) 

So, 16.

08.30 Hi. Messe, anschl. Pfarrkaffee

10.00 Hi. Messe 

Di, 18.

19.00 Wortgottesfeier, ab 18.30 Eucharistische Anbetung

Do, 20.

19.00 Ökumenischer Bibelkreis, Ev. Gemeindesaal

Sa, 22.

10.30 Hi. Taufe

So, 23. Faschingsonntag

10.00 Faschings-Familienmesse, Musik: Victory Pearl (S.04)  

Mo, 24.

18.00 Rosenkranz mit Marienliedern

Di, 25. Faschingdienstag

Keine Abendgottesdienste

Mi, 26. Aschermittwoch

19.00 Hi. Messe mit Aschenkreuzauflegung, Musik: Cello Ladies (S.05) 

Fr, 28.

08.00 Kalvarienberg Kreuzweg und Hi. Messe, Treffpunkt 1. Kreuzwegstation (S.05)

MÄRZ

So, 01. 1. Fastensonntag

10.00 Hi. Messe 

RaK- Räume am Kirchplatz

 - Kinder

 - Jugendliche

 - Internet-Übertragung